

Las-ä'mal



CREATIVE
DRINK
Challenge

- 3 Editorial**
- 4 Geschäftsleitung**
- 5 roundabout**
- 6 Family Schneecamp**
- 8 Bereit für die nächsten Lager**
- 9 Dry January - Trockener Januar?**
- 10 Creative Drink Challenge**
- 12 Stellenausschreibung**
- 13 Termine und Gebetsanliegen**
- 14 Vor- und Nachdenkliches**
- 16 Spendenbarometer & Impressum**



Cocktail aus der Creative Drink Challenge

*Bild Titelseite:
Creative Drink Challenge
im Jugendzentrum Laufen, Dezember 2022*



Liebe Leserinnen und Leser,

Mit viel Elan ist auch das Jugi ins 2023 gestartet und bereits liegt das erste Los-ämöl im 2023 vor. Mein Editorial ist hauptsächlich auf eine wichtige und einschneidende Veränderung im 2023 ausgerichtet. Nach über zehn Jahren als Geschäftsleiterin hat sich Sonja Niederhauser entschieden, per Ende Juli 2023 das Jugi zu verlassen. Ganz überraschend ist ihre Entscheidung für die Regionalleitung nicht gekommen. Sonja hat seit einiger Zeit die Absicht gegenüber der RL geäussert, dass sie sich beruflich verändern möchte. Und wer Sonja kennt weiss auch, dass es viele Möglichkeiten für den Einsatz ihrer vielfältigen Interessen und Fähigkeiten geben wird. So blicken wir gespannt auf ihre weitere berufliche Zukunft.

Die frühzeitige Ankündigung über einen möglichen Austritt erlaubte es der RL, sich auf die Situation so gut es ging vorzubereiten. Wichtig ist dabei, dass die Mitarbeitenden und Frei-

willigen ihre Aufgaben möglichst ohne grössere Unsicherheiten oder gar Unterbrüchen weiter ausführen können. Das Stelleninserat für die Neubesetzung wurde bereits auf verschiedenen Kanälen veröffentlicht. Es findet sich auch in diesem Heft. Wer also jemanden kennt, der sich für die Geschäftsleitung des Jugi interessieren würde, darf ihn oder sie gerne darauf ansprechen.

Wir werden Sonja später noch gebührend verabschieden und ihren grossen und prägenden Einsatz verdanken. Sie hat angekündigt, dass sie uns je nach Situation und Bedarf auch nach Juli 2023 unterstützen würde. Die RL kommt, falls erforderlich, natürlich gerne auf dieses Angebot zurück. Wir sind zuversichtlich, dass eine gute Nachfolge gefunden und ein reibungsloser Übergang möglich sein wird. Dabei legen wir dieses Anliegen auch in die Hände unseres himmlischen Vaters. Vielen Dank für eure Gebete in dieser Sache.

Nun wünsche ich euch viel Freude beim Lesen, was im Jugi sonst noch so gelaufen ist.

Martin Flückiger

*Martin Flückiger, Präsident Regionalleitung
martin.flueckiger@blueworld.ch*



Liebe Leserinnen
und Leser,

Im Frühling sind die Veränderungen in der Natur am besten zu sehen – alles beginnt zu blühen, die braunen Wälder werden wieder grün und die Vögel pfeifen wieder. Was macht das mit dir? Es gibt Leute, die beginnen Fenster zu putzen oder Keller auszumisten. Einige holen das Velo aus dem Winterschlaf und wieder andere legen sich eine neue Frisur zu.

Und dann gibt's noch die, die auf Süssigkeiten verzichten. Nur für die Sommerfigur? Nein, im Rahmen der Aktion *time:out* vor Ostern. Sie ist übrigens sehr zu empfehlen. Es müssen ja nicht unbedingt Süssigkeiten sein; auch weniger Kaffee, keinen Alkohol oder eine Begrenzung der täglichen Handyzeit sind gute Ansätze für diesen „lohnenden Verzicht“.

Für mich persönlich ist dieser Frühling ebenfalls der Beginn einer Veränderung. Diesen Sommer ist es 11 Jahre her, seit ich beim Blauen Kreuz Kinder- und Jugendwerk meine Stelle als Geschäftsleiterin angetreten bin. Nun

habe ich mich entschieden, dass es Zeit ist den Stab an eine neue Person weiter zu reichen. Meine Zeit als Geschäftsführerin im BKKJ wird im Verlauf des Sommers zu ende gehen. Noch ist viel zu tun und ganz viel Tolles ist für dieses Jahr geplant.

Aktuell werden die verschiedenen Kurse und Lager vorbereitet. Und am Samstag, 23. September findet, der Sponsorenlauf statt. Mitlaufen oder auch mithelfen dürfen alle, also nicht nur die Gruppen mit ihren Teilnehmenden und Leitenden. Interessiert? Dann melde dich bitte bei sponsorenlauf@blueworld.ch.

Auch wenn Veränderungen anstehen, so ist es mir sehr wichtig immer wieder den Moment zu geniessen. Und das wünsche ich uns allen: „enjoy the little things“ – genieße die kleinen Dinge.

Herzlichst,

Sonja Niederhauser



Sonja Niederhauser, Geschäftsleiterin
sonja.niederhauser@blueworld.ch

roundabout Gruppen

Unsere roundabout Gruppen sind wieder gut ins neue Jahr gestartet. Viele kreative Gedanken unserer Leiterinnen lassen neue Ideen und Tänze entstehen. Wir freuen uns jetzt schon euch unsere Resultate an hoffentlich diversen Events präsentieren zu dürfen.

In Liestal konnten wir erfreulicherweise zu Jahresbeginn unter der Leitung von Bettina Hänggi und Verena Fresta eine Youth Gruppe eröffnen.

In Therwil hat die kids Gruppe neue



roundabout Girls der Gruppe Oberwil-Therwil-Ettingen

tanzbegeisterte Mädchen dazugewinnen können.

Besonders unsere Gruppen in Basel und Pratteln freuen sich jederzeit über neuen Zuwachs oder Unterstützung im Leitungsteam.

Save the Date: roundabout Dance Training Day

Für alle roundabout-Gruppen BS/BL findet am 6. Mai 2023 ein gemeinsamer Trainingstag statt. Informationen gibt es auf der blueworld Website oder bei den Leiterinnen.

roundabout@school

Unsere kantonale Leiterin konnte einen ersten Einblick in das Projekt roundabout @school im Kanton Aargau erhalten. Nun bieten wir das Angebot auch für Schülerinnen und Schülern an Schulen in Baselland und Baselstadt an.

Tanzen zur Gesundheits- und Suchtprävention.



Family Schneecamp

Am 25. Februar war es endlich wieder soweit: Nach einer langen Pause durften wir wieder ein Familienlager im Schnee durchführen. Dieses Jahr fand das Camp das erste Mal im Unterengadin im neuen Lagerhaus der Blauen Kreuz MuttENZ statt. Das Chasa «Val d'Uina» ist ein ehemaliges Hotel-Restaurant, liegt in Sur En und gehört zur politischen Gemeinde Scuol.

Einige Lagerteilnehmer reisten mit



dem Zug und Bus an, denn die Postautohaltestelle liegt direkt neben dem «Val d'Uina». Dank dem Gepäcktransport von Sonja durften sie mit leichterem Gepäck reisen.

Die mit dem Auto Anreisenden mussten sich in Geduld üben, denn die Autokolonne vor dem Vereina-Verlad war dieses Jahr ausserordentlich lang. So stand unser Küchenteam mehr als 3 1/2 Stunden im Stau und kam erst nach 8 Stunden Fahrt an. Zum Glück waren sie bestens vorbereitet und das Znacht kam nur mit einer kleinen Verspätung auf den Tisch.

Den Schnee mussten wir dieses Jahr suchen. Im Dorf Scuol war die



weisse Pracht bereits weggetaut und auch beim Lagerhaus war Schnee Mangelware. Einzig eine perfekt präparierte Langlaufloipe schlängelte sich am Haus vorbei. Oben bei der Bergstation der Godelbahn Motta Naluns auf 2000 m sah die Welt wunderbar winterlich aus, die Pisten weiss und alle Ski- und Sessellifte in Betrieb. Auch die Schlittelpiste in Ftan war offen: ein weisser Korridor umgeben von grün-braunen Wiesen.

Wir waren eine bunt zusammen gewürfelte Schar von klein bis gross



und durften eine wunderbare Woche zusammen geniessen. Nach dem morgendlichen Input um Acht gingen alle ihren Lieblingstätigkeiten nach: Skifahren, Schlitteln, Wandern oder zum Baden ins Bogn Engiadina.

Über den Mittag gabs es Suppe im Haus oder Lunch auf der Piste und un-



terwegs. Spätestens beim Abendessen trafen sich wieder alle zum feinen Essen unseres Küchenteams.

Ein unterhaltsames Lagerangebot gab es auch im Haus: es wurden Dog



Susanne Flückiger, Fundraising & Kommunikation
susanne.flueckiger@blueworld.ch

und Tichu gespielt, neue Spiele ausprobiert und ausgiebig gejasst. Ein grosser Kappla-Turm beherrschte während Tagen unsere «Input-Ecke» und fleissige Knobler setzten Puzzles zusammen. Es blieb auch Zeit für «Bible Art Journaling», Filme sehen, Geschichten erzählen, Singen und Reden. Sogar eine Einführung ins Faszientraining und eine Handmassage hatten Platz im Abendprogramm.

Wir alle haben eine wunderbare Woche in Sur



En verbracht, danken dem Team herzlich für die grossartige Organisation und freuen uns schon aufs nächste Jahr.

ferien
 lager

Bereit für die nächsten Lager

Nach vielen tollen Lagern und Leiterausbildungen bleibt das weniger spektakuläre Putzen und Aufräumen. Im Jugi gilt dies im Besonderen. Nach den Lagern und Kursen von Frühling bis Herbst liegt einiges unsortiertes Material im Materiallager im Keller. Retour von den unterschiedlichen Nutzungen wurde einiges erstmal Kreuz und Quer in den Räumen deponiert. Mit dabei ist auch Material, das repariert oder ersetzt werden muss.

Die etwas ruhigeren Wintermonate bieten sich an, all das wieder auf Vordermann zu bringen. Das Material soll ja im einwandfreien Zustand bereit sein, wenn es im Frühling mit den Kursen und Pfingstlagern wieder in die Lagersaison startet. Unterdessen hat alles seinen Platz gefunden. Es kann es wieder losgehen. Das Material steht bereit.



Vieles kann auch ausgeliehen werden. Es hat Zelte, Blachen, Werkzeug,

Verkleidungen, Spielmaterial und vieles mehr. Der Verleih steht nicht nur den Ortsgruppen offen - auch Externe können gegen eine Entschädigung dieses Material nutzen.



Dass das Material auch dieses Jahr nicht einfach im Jugi liegen bleibt ist jetzt schon klar. Da kommen Pfingst-, Sommer- und Herbstlager von Ortsgruppen sowie auch Schnupper-, Pionier-, Grund- und J+S Leitendenkurs LS/T, die wir am Vorbereiten sind. Das wird nicht nur Spuren im Materiallager hinterlassen sondern auch nachhaltig bei den Kindern, Jugendlichen und ihren Leitenden. Gemeinsam freuen wir uns auf die tollen Erlebnisse bei all diesen kommenden Anlässen.

Jede fünfte Person in der Schweiz trinkt zu viel, heisst es beim Bundesamt für Gesundheit: «Die gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen dieses Konsums sind beträchtlich.» Der Dry January begann in England im 2014 und ist mittlerweile eine weltweite Bewegung von Millionen von Menschen, die sich einen Januar ohne Alkohol gönnen. Für die Schweiz beteiligt sich das Blaue Kreuz zusammen mit anderen Organisationen seit 2021 an der Aktion.

Eine schweizweite Aktion

Auch im 2023 hat der Dry January viele Menschen angesprochen. Die genauen Zahlen sind noch nicht verfügbar, das Presseecho aber war beeindruckend. Mit griffigen Slogans wie «Eistee statt Kopfweh» und «Weniger Gin, mehr Sinn» wurde vor allem auf Social Media Plattformen Werbung für einen Monat ohne Alkohol gemacht. Wer sich registrierte erhielt wertvolle Tipps und nahm am Wettbewerb teil.

«Es ist uns ein Anliegen, mehr Akzeptanz für Nicht-Trinkende zu schaffen, und die Schweizer Bevölkerung zu sensibilisieren, dass in Bars und Restaurants sowie auf Apéros und Festivals mehr nicht-alkoholische Getränke und Drinks angeboten werden,» fasst die Projektleiterin, Anne Graber, den diesjährigen Dry January zusammen. «Damit setzt sich die Philosophie von «Gewinn durch Verzicht» durch. Alles in allem hat sich der Dry January als erfolgreiche Massnahme in

der Alkoholprävention etabliert.»

Erste Dry Night in Zürich

Um zu zeigen, wie mit viel Spass alkoholfrei gefeiert werden kann, luden die Organisatorinnen und Organisatoren des Dry January zur ersten Dry Night ins Zürcher Niederdorf ein. Im legendären Cabaret Voltaire bestaunten die Feiernden Johnny Marquez mit seinem künstlerischen Flairbartending (Showbarkeeping) und genossen den alkoholfreien Cocktail 2023, den Dry-Tai mit REBELS 0.0%, kreiert von Dirk Hany, Barkeeper of the year 2020.

Gewinn durch Verzicht

Wer mitmacht, fühlt sich nicht nur gesundheitlich besser, sondern überdenkt auch seinen Alkoholkonsum und passt ihn an. Die Forscherinnen und Forscher aus Sussex (GB) stellten fest, dass 80% der Teilnehmenden ein besseres Gefühl über die Kontrolle ihres Alkoholkonsums hatten und dass 76% herausfanden, wann und warum sie tranken.

Sucht Schweiz führt ab Februar eine Wirkungsanalyse sowie eine Umfrage zur Markenbekanntheit des Dry January durch und wird deren Ergebnisse im Frühjahr präsentieren.

Quellen

Blaues Kreuz Schweiz, Dry January

Creative Drink Challenge

Wer kreiert den besten Drink?



Vorbereitungen für die Challenge im Jugendhaus Eglisee in Basel

Unsere Aktion erfreut sich grosser Beliebtheit und wir hatten in den beiden Basel mehrere Einsätze.

Im Jugendhaus in Laufen führten wir die letzte Creative Drink Challenge des Jahres 2022 durch. Es war ein



Unser Barteam im Jugendhaus Münchenstein

lustiger Abend in einem Raum voller motivierten Jugendlichen.

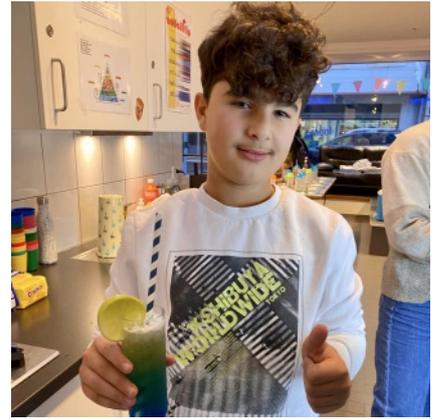
Das neue Jahr 2023 ging ganz schön kreativ weiter. Originelle Drinks wurden im Jugi Münchenstein und Jugendhaus Reinach geshaked, gerührt und farbenfroh dekoriert. Die besten Rezepte wurden jeweils als Drink des Monats gekürt.



Das mobile Fotostudio für die Drinks

Wir freuen uns bereits auf weitere tolle Momente mit weiteren Jugendlichen und deren Kreationen. Die Creative Drink Challenge läuft in der ganzen Schweiz noch bis Ende Mai. Dann wird der Hauptpreis vergeben.





Drink des Monats im Januar

Ileana

Zutaten:

- 2cl Mangosirup
- 2cl Himbeersirup
- 14cl Orangensaft
- 2cl Zitronensaft

Zubereitung

Alle Zutaten ausser Himbeersirup zusammen im Shaker mixen. Am Schluss Drink mit Himbeersirup floaten.

Dekoration

Orangenschnitz



Drink des Monats im Februar

Mojito Mojito

Zutaten:

- 1 cl Mojito & Lime Sirup
- 14 cl Bitter Lemon
- 4 cl Wasser mit Kohlensäure
- 1 cl Limettensaft (ausgepresst)
- 1 TL Rohrzucker

Zubereitung

Limetten zusammen mit Rohrzucker zerdrücken. Restliche Zutaten beifügen und gut umrühren.

Dekoration

Pfefferminzzweig und Physalis



Martina Wüthrich, Fachmitarbeiterin roundabout und Blue Cocktail Bar



Das Blaue Kreuz Kinder- und Jugendwerk ist ein christlicher, überkonfessioneller Jugendverband mit den Schwerpunkten Suchtprävention und Gesundheitsförderung.

Wir suchen per 1. Juli 2023 oder nach Vereinbarung eine versierte und motivierte Person für die

Geschäftsleitung 50-60%

Deine Aufgaben

- Führung und Förderung des Teams und der Freiwilligen
- Organisation der Geschäftsstelle
- Verantwortlich für die Einhaltung der betrieblichen Qualitätsanforderungen
- Verantwortung für Budget und Jahresrechnung
- Weiterentwicklung der Angebote
- Kontaktpflege mit Behörden, Kirchgemeinden und Partnerorganisationen
- Verhandlungen zu Leistungsaufträgen mit den auftraggebenden Institutionen
- Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit
- Fundraising

Wir wünschen uns

- Abgeschlossene Berufs- oder Studiausbildung und mehrjährige Berufstätigkeit, idealerweise mit Führungserfahrung
- Hohe Sozialkompetenz, Empathie, Belastbarkeit und Organisationskompetenz
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Erfahrung in Kinder- und Jugendarbeit und/oder im sozialen Bereich sowie in der Freiwilligenarbeit erwünscht
- Bereitschaft für gelegentliche Abend- und Wochenendeinsätze

Unser Angebot

- Vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld
- Gut eingespieltes und sehr engagiertes Team
- Arbeitsplatz in der Nähe des Bahnhofs Liestal
- Möglichkeit zu Fort- und Weiterbildungen
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Als Institution, die sich zu christlichen Werten bekennt, setzen wir eine entsprechende Grundhaltung voraus. Mit unserem Leitbild kannst du dich identifizieren. Dieses und weitere Informationen findest du unter www.blueworld.ch.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf deine schriftliche Bewerbung per Mail an martin.flueckiger@blueworld.ch (Präsident Kinder- und Jugendwerk).

Für weitere Auskünfte steht Sonja Niederhauser, Geschäftsleiterin, 079 292 70 10, zur Verfügung.

Blaues Kreuz Kinder- und Jugendwerk, Gasstrasse 25, 4410 Liestal.

Termine - www.blueworld.ch

Ferienlager / Ortsgruppen / Kurse

24.03. - 26.03.2023	Vorweekend Grundkurs
10.04. - 15.04.2023	Grundkurs
05.05. - 07.05.2023	Schnupperkurs
18.05. - 21.05.2023	AUF-LA Jungschi Densbüren
27.05. - 29.05.2023	Pfila Next Level JS Gelterkinden + Lausen
01.07. - 08.07.2023	Zeltlager MBG Hölstein/Jungschi Bämber
08.07. - 15.07.2023	Pionierkurs
29.07. - 05.08.2023	SoLa JS Gelterkinden + Lausen
07.08. - 10.08.2023	Tageslager JS Bämber und Kirche Bämber
regelmässig	Treffen der Ortsgruppen

roundabout

6.5.2023	Dance Day roundabout BS/BL
regelmässig	Treffen der roundabout Gruppen

Blue Cocktail Bar

Sommerferien	Mixkurse in diversen Ferienpassangeboten
--------------	--

Verein

09.06.2023	Mitgliederversammlung Liestal
23.09.2023	Sponsorenlauf, Lausen

So kannst du uns unterstützen

Mitarbeit - sei ein wichtiger Teil!

Du bist herzlich willkommen. Melde dich, damit wir besprechen können, wie und wo du dich einsetzen möchtest. mitarbeit@blueworld.ch

Spenden und Legate ermöglichen!

Deine finanzielle Unterstützung ermöglicht uns unsere Leitenden zu schulen, Material bereit zu stellen und vieles mehr.

Spendenkonto IBAN CH91 0076 9016 1107 8649 3

Gebet - Rückendeckung!

Gerne senden wir dir regelmässig Gebetsanliegen per Mail. Melde dich an unter gebet@blueworld.ch

Gebetsanliegen und Dank

Danke von Herzen

- für das gelungene Family Schneecamp in Sur En
- für die Spenderinnen und Spender
- Bewahrung bei allen unseren Aktivitäten

Bitte um

- weitere Leiterinnen und Leiter für Ortsgruppen und roundabout
- neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unseren Gruppen
- gute Neubesetzung der Geschäftsleitungsstelle



Prägende Gottesbilder

In meinem neuen Hauskreis beschäftigen wir uns mit Gottesbildern. Dies scheint auf den ersten Blick ein kleines Thema zu sein, das unser tägliches Leben nicht fest tangiert. Doch schon bei der Vorbereitung zum ersten Themenabend und dem Beginn des neuen Buches kamen überraschend viele Gedanken auf.

Mein erstes Gottesbild stammt aus der Sonntagsschule, die ich als Kind besuchte. Es war eine Vorstellung von einem gütigen alten Mann, der alles sah und seine Hand schützend über alle Kinder hielt. Diese schützende Hand hat mich, als eher ängstliches Kind, oft durch schwierige Situationen getragen. Dass wir uns kein Bildnis von Gott machen sollten, war mir als Kind nicht bewusst. Wichtig für mich waren sein Wesen, die Fürsorge und Hilfe.

In meiner Jugend war Gott nicht oft in meinen Gedanken. Zu sehr prägte mich die Frage nach Recht und Unrecht, richtig oder falsch und die Frage: «Wer bin ich?» In meinem Wissensdurst habe ich unzählige Bücher verschlungen, bin gereist und habe im Strudel des Erwachsenwerdens Gott fast vergessen. Doch Gott vergass mich nicht. In einer lebendigen Gruppe von Sportlerinnen und Sportlern von Athleten in Action begegnete ich Gott erneut. Im Austausch mit diesen Menschen realisierte ich, dass Gott immer bei mir war, mich immer begleitet hat.

Im Austausch mit anderen Christen und im Gebet ist mein Gottesbild vielschichtiger und farbiger geworden. Fragen wurden beantwortet und neue tauchten auf. Meine Neugier ist immer noch nicht gestillt und meine Fragen sind nicht weniger geworden. Es bleibt spannend.

Mit der Auseinandersetzung des eigenen Gottesbildes ist mir bewusst geworden, wie viel Einfluss meine Eltern und andere Menschen auf mich hatten. Auch Erlebnisse, Schicksalsschläge, gesellschaftliche und politische Entwicklungen spielen eine Rolle wie ich denke und fühle und mich im Glauben entwickelte. Mein Gottesbild ist immer noch wandelbar und entwickelt sich ständig weiter. Manchmal spiegelt es meine Verfassung wider oder ich entdecke im Gespräch, im Gebet eine neue Seite.

Im Gebet rede ich mit Gott. Wie spreche ich ihn an? Als Allmächtiger, gütiger Vater oder einer der vielen Namen, die sich in der Bibel finden? Die Anrede drückt meine innere Haltung aus, je nachdem, in welcher Situation ich mich befinde verändert sie sich, passt sie sich an. Manchmal bete ich still und leise, in anderen Situationen schreie ich.

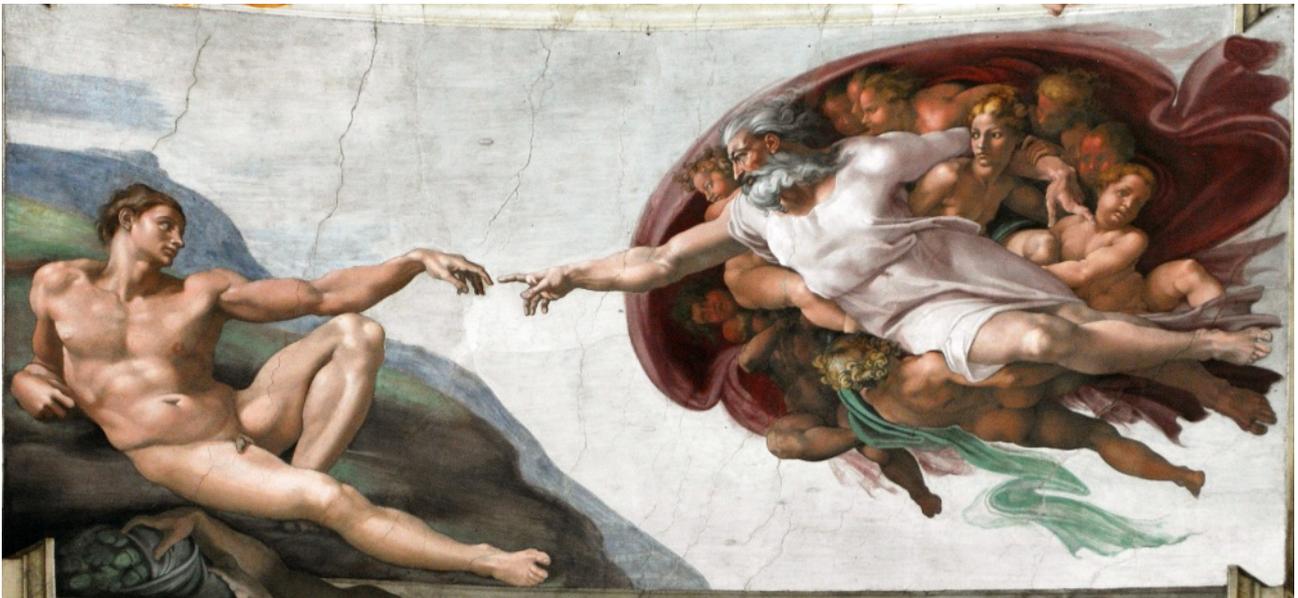
In der Sonntagsschule und im Rängeboge (Kindertreff der Reformierten Kirche Ormalingen) habe ich selber viele Geschichten aus der Bibel erzählt. Es hat und bereitet mir immer noch grosse Freude, denn sie sind voller

Überraschungen und ein wahrer Erfahrungsschatz. Sie berühren, erinnern an eigene Erlebnisse und eröffnen neue Gedankenwelten. Unbewusst habe ich dabei meine eigene Vorstellung von Gott weitergegeben. Wie habe ich wohl das Gottesbild meiner kleinen Zuhörer geprägt? Ich hoffe, dass ich ihnen etwas Positives weitergeben konnte und sie neugierig auf mehr

machte.

Der christliche Glaube bildet das Fundament unseres Werkes. Deshalb wird auch in unseren Ortsgruppen von Gott gesprochen. Das bedeutet eine grosse Verantwortung und ist gleichzeitig ein grosser Segen.

Susanne Flückiger



Dieses Deckenfresko des Malers Michelangelo kann man in der in der Sixtinischen Kapelle (im Vatikan) sehen. Es zeigt die Erschaffung Adams und ist zwischen 1508 und 1512 entstanden.

Impressum/ Spendenbarometer

Herausgeber

Blaues Kreuz Kinder- und Jugendwerk
Gasstrasse 25
4410 Liestal
fon 061 922 03 43
web www.blueworld.ch
e-mail mail@blueworld.ch

Danke

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die bereits überwiesenen Spenden. Die Grafik zeigt die aktuell bestehende Differenz zwischen dem Budget und den eingegangenen Spenden auf.

Auflage

500 Exemplare, verteilt an private Haushalte, Fachstellen und Donatoren

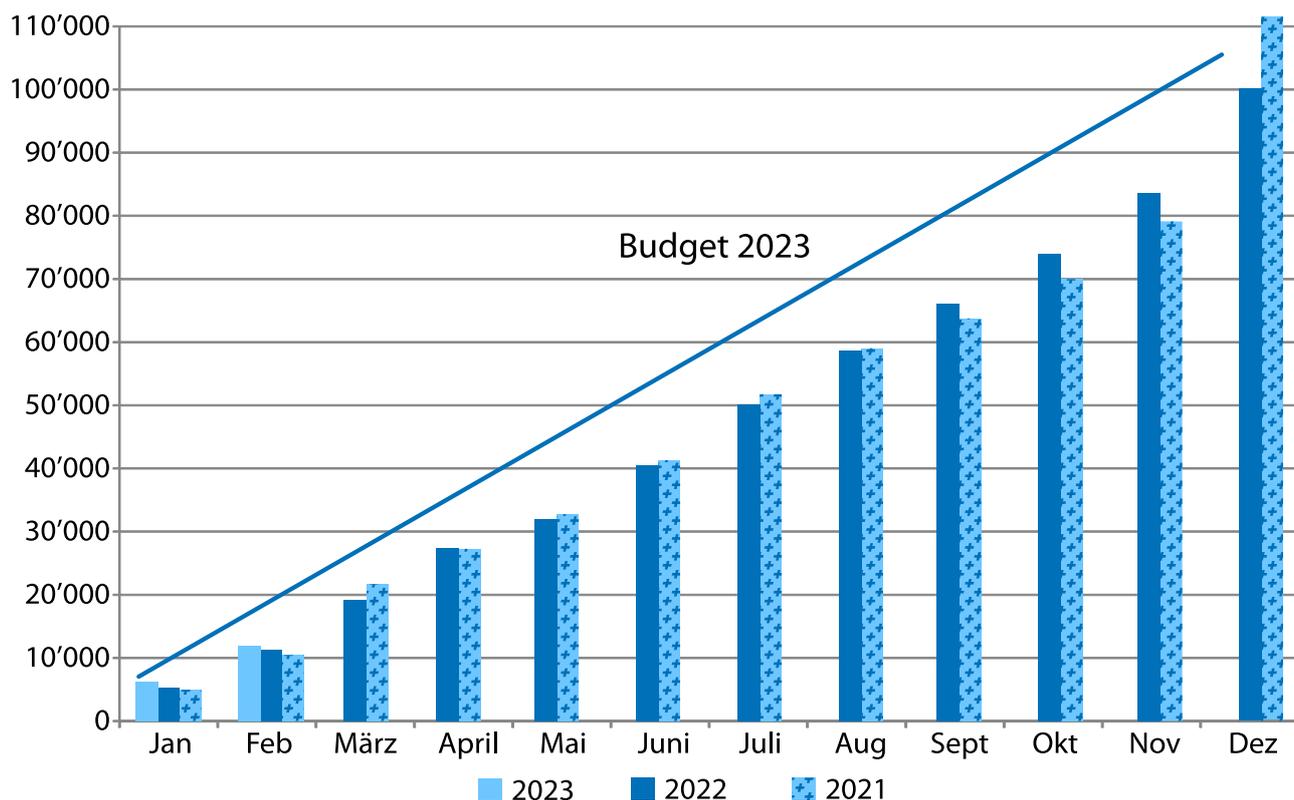
Die Spenden an das Blaue Kreuz Kinder- und Jugendwerk sind steuerabzugsberechtigt.

Unser Spendenbankkonto:

CH91 0076 9016 1107 8649 3



Spendenbarometer 2023



Falls Sie sich über die Einsetzung eines Legates in Ihrem Testament zu Gunsten unserer Arbeit interessieren lassen wir Ihnen gerne Unterlagen zukommen.

Herzlichen Dank für Ihr treues, finanzielles Mittragen unserer Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit, Prävention und Gesundheitsförderung.

Sonja Niederhauser, Geschäftsleiterin
sonja.niederhauser@blueworld.ch

Martin Flückiger, Präsident Regionalleitung
martin.flueckiger@blueworld.ch

